

Bericht über den Ansbacher Kälbermarkt vom 04.09.2024

### ***Bullenkälber weiterhin auf Preis hoch***

926 Kälber in Ansbach

Die näher rückende Blauzungenkrankheit hatte keinen Einfluss auf die 799 aufgetriebenen Bullenkälber zur Mast. Um Ihren Viehbestand zu schützen, sollte trotzdem über eine Impfung nachgedacht werden.

Die Kälber konnten durchwegs flott versteigert werden, sodass sie mit einem Kilopreis von 7,26 Euro (= 7,92 Euro inkl. MwSt.) weiterhin auf einem hohen Preisniveau liegen. Bei einem Lebendgewicht von fast 90 Kilo ergibt sich ein Durchschnittspreis von 649 Euro (= 707 Euro inkl. MwSt.). Der rechnerische Orientierungspreis für das 80-Kilo-Kalb liegt bei 8,15 Euro inkl. MwSt.

Die über 125 angebotenen Kuhkälber konnten restlos abgesetzt werden. Mit einem Kilopreis von 3,94 Euro (= 4,30 Euro inkl. MwSt.) haben sich die 80 Kuhkälber zur Zucht den weiblichen Nutzkälbern angeglichen. Diese schlossen bei einem Lebendgewicht von 82 Kilo bei einem Kilopreis von 3,92 Euro (= 4,27 Euro inkl. MwSt.) ihre Versteigerung ab.

Damit weiterhin alle Käufer auf ihre Kuhkälber (Zucht und Mast) am Markt bieten, ist ein Repellent-Aufguss 14 Tage vor dem Markt hilfreich. Eine entsprechende Tierhaltererklärung ist in Kürze unter [www.rzv-franken.de](http://www.rzv-franken.de) abrufbar.

Der nächste Kälbermarkt in Ansbach  
ist am 18. September 2024.